

# Information Zusammenschluss Wasserversorgung

**Die Gemeinden Lützelflüh und Rüegsau beabsichtigen zusammen mit der Wasserversorgungsgenossenschaft Rüegsau und Umgebung einen organisatorischen Zusammenschluss der beiden Wasserversorgungen.**

## Ausgangslage

In der Gemeinde Rüegsau wird die Aufgabe der Versorgung mit Trink- und Brauchwasser im Auftrag der Gemeinde durch die Wasserversorgungsgenossenschaft Rüegsau und Umgebung wahrgenommen. In der Gemeinde Lützelflüh ist für diese Aufgabe die Gemeinde selbst zuständig.

Lützelflüh bezieht das Trinkwasser aus dem Pumpwerk Farbschachen. Diese Fassung muss infolge einer ungenügenden Schutzzone in absehbarer Zeit durch einen neuen Bezugsort ersetzt werden.

## Technischer Zusammenschluss

Nach jahrzehntelangen umfangreichen Abklärungen konnte vor drei Jahren eine technische Lösung mit der Wasserversorgung Rüegsau gefunden werden. Zukünftig soll das Versorgungsgebiet der Gemeinde Lützelflüh mit Wasser aus dem Grundwasserpumpwerk Schlossberg versorgt werden – also aus dem gleichen Bezugsort wie die Gemeinde Rüegsau.

Der technische Zusammenschluss zwischen der Gemeinde Lützelflüh und der Wasserversorgung Rüegsau wurde bereits vor mehreren Monaten beschlossen. Die Verbindungsleitung zwischen dem Grundwasserpumpwerk und dem Versorgungsnetz Lützelflüh konnte im Frühjahr 2021 realisiert werden. Im nächsten Winter folgt nun der Ausbau der Grundwasserfassung Brandis. Voraussichtlich im Verlauf des Jahres 2022 erfolgt dann die Wasserlieferung an die Gemeinde Lützelflüh.

Um den technischen Zusammenschluss realisieren zu können, musste die Konzession erhöht und die Schutzzone überarbeitet werden. Sowohl die Konzessionserhöhung als auch das neue Schutzzonenreglement wurden vom Kanton genehmigt. Mit den betroffenen Grundeigentümern konnten bezüglich der Bewirtschaftungseinschränkungen einvernehmliche Lösungen gefunden werden.

## Prüfung eines organisatorischen Zusammenschlusses

Zeitgleich mit dem Entscheid, den technischen Zusammenschluss zu realisieren, haben die Gemeinde Lützelflüh und die Wasserversorgung Rüegsau unter Einbezug der Gemeinde Rüegsau beschlossen, auch einen organisatorischen Zusammenschluss der beiden Wasserversorgungen zu prüfen. Die eigens dafür eingesetzte Arbeitsgruppe erarbeitete unter Einbezug externer Fachpersonen Entscheidungsgrundlagen zu betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Fragen. Diese Arbeiten wurden Ende des letzten Jahres mit einem ausführlichen Konzeptbericht abgeschlossen.

Es zeigte sich, dass die beiden Versorgungen sowohl technisch als auch finanziell sehr ähnlich aufgestellt sind und praktisch gleich viele Wasserbezügler versorgen. Ebenso wurden mit Modelrechnungen die Tarife verglichen. Auch hier zeigte sich, dass beide Versorgungen zwar unterschiedliche Gebührenmodelle anwenden, aber die Gebühren für den Endverbraucher doch sehr ähnlich sind. Dadurch, dass beide Versorgungen zukünftig den gleichen Wasserbezugsort aufweisen, entstehen durch einen organisatorischen Zusammenschluss Synergien bei Betrieb und Unterhalt. Somit schlug die Arbeitsgruppe in ihrem Konzeptbericht vor, den organisatorischen Zusammenschluss weiter voranzutreiben.

Der Konzeptbericht wurde von allen Beteiligten positiv aufgenommen. Sowohl der Gemeinderat Lützelflüh als auch der Gemeinderat Rüegsau beschlossen – unter der Mitwirkung des Vorstandes der Wasserversorgungsgenossenschaft Rüegsau – den Zusammenschluss vertieft zu prüfen. Als Rechtsform sprachen sich alle Beteiligten für das Modell der Aktiengesellschaft aus, mit je 50-prozentiger Beteiligung der beiden Gemeinden.

## Konkretisierung des Zusammenschlusses

In der sogenannten Phase II werden nun die Grundlagen für einen Zusammenschluss ausgearbeitet. Die Arbeiten werden durch eine paritätisch zusammengesetzte Arbeitsgruppe mit Vertretern beider Gemeindebehörden erarbeitet, dies unter Mitwirkung von Vorstandsmitgliedern der Wasserversorgungsgenossenschaft und einer Vertretung des kantonalen Amtes für Wasser und Abfall.

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Kurt Baumann, Gemeindepräsident Lützelflüh
- Beat Zaugg, Gemeinderat Lützelflüh, Präsident der Arbeitsgruppe
- Ruedi Berger, Gemeindeverwalter Lützelflüh
- Andreas Hängärtner, Gemeindepräsident Rüegsau, Vizepräsident der Arbeitsgruppe
- Christoph Mosimann, Gemeinderat Rüegsau
- Bernhard Liechti, Gemeindeverwalter Rüegsau

Der Terminplan sieht vor, die Arbeiten so weit voranzutreiben, dass die Beschlüsse an den Gemeindeversammlungen beider Gemeinden im Herbst 2022 erfolgen könnten.

Der Arbeitsgruppe ist es sehr wichtig, in der nun begonnenen Phase II die Bevölkerung laufend zu orientieren und diese mit einzubeziehen. Dazu sind zu gegebener Zeit verschiedene Orientierungsveranstaltungen geplant. Über die Webseiten sowie den Publikationsorganen der Gemeinden wird die Bevölkerung laufend informiert.

Beat Zaugg, Präsident Arbeitsgruppe